



# Wichtige Neuerungen in der Baumaßnahmenplanung:

- **Neugestaltung der regionalen  
BauinformationsGespräche (BiG)**
- **Kundengespräche Bau (KuB)**

## Einführung von Neuerungen in der Baumaßnahmenplanung

**Im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen der Bundesnetzagentur und der DB Netz AG wurde die Einführung wesentlicher Neuerungen im Abstimmungsverfahren bei der Baumaßnahmenplanung vereinbart, welche in den SNB (RI. 402.0305) verankert werden.**

**Die Änderungen stellen einen großen und wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer ausreichenden Berücksichtigung der Kundeninteressen in der Baumaßnahmenplanung der DB Netz AG dar.**

# Neugestaltung BiG und Einführung KuB

**Zusätzlich zu den bestehenden Kommunikations- und Abstimmungsprozessen wird folgendes eingeführt und in RI. 402.0305 aufgenommen:**

1. Neugestaltung regionale BiG (BauinformationsGespräche)
  - mdl. Information und Abstimmung von Baumaßnahmen in den Regionalbereichen (Diskussionsmöglichkeit von Alternativen)
  - in diesen: 21 Monate vor Fahrplanwechsel: Vorstellung der ersten Ergebnisse aus der Bündelungsphase mit der Möglichkeit zur mdl. Stellungnahme seitens der EVU
  - Einladung aller EVU mit Verkehren in den betr. Regionalbereichen

# Neugestaltung BiG und Einführung KuB

## 2. Einführung KuB (Kundengespräche Bau)

- Regelmäßig (monatlich) stattfindende zentrale Kundengespräche zu Korridormaßnahmen in der Zentrale in Frankfurt
- Ziel dieser Gespräche:
  - ✓ Erarbeitung konsensfähiger Alternativkonzepte zu Baumaßnahmen in Korridoren, sofern diese in den regulären regionalen Abstimmungsrunden nicht erreicht werden
  - ✓ Überblick für langlaufende Verkehre über gesamte Baukorridore
- Auch die EVU können von sich aus Themen ansprechen, die im Zusammenhang mit Baumaßnahmen aus ihrer Sicht zu diskutieren sind.
- Einladung aller betr. EVU

## Erwartungen der Bundesnetzagentur bzgl. Neuerungen

1. Einführung eines in allen Regionalbereichen gleich guten Dialogniveaus;  
keine Frontalvorträge mehr, sondern Diskussion unter Fachleuten der EVU  
und der DB Netz AG
2. Durch IB: frühzeitige (z-21 Mon) und wirkungsvolle Einflussnahme-  
möglichkeit durch ZB auf Baumaßnahmenplanung  
→ Einflussnahmemöglichkeit auch auf Bauart und Bauweise und damit eine  
merkliche Reduzierung der Auswirkungen der Baumaßnahmen auf die  
Verkehre
3. Mehr Einflussnahmemöglichkeiten der EVU durch Eskalationsebene KuB  
(Sprechen mit Entscheidungsträgern)
4. Frühzeitige Endkundeninformation und auf Baumaßnahmenplanung  
abgestimmte Vertragsschlüsse mit Endkunden
5. Bessere Berücksichtigung der Endkundeninteressen (Sprachrohr = EVU), die  
in die Planung der DB Netz AG einfließen



# **Überblick über die Maßnahmen und Ergebnisse der Regulierungstätigkeit im Zusammenhang mit der Baumaßnahmenplanung der DB Netz AG**

## **Ziel: Wettbewerb auf der Schiene**

durch

**Verbesserung der Zuverlässigkeit des Verkehrs**

durch

**Erhöhung der Einflussnahmemöglichkeiten der ZB**

durch

- gute Informationserteilung durch EIU an ZB
- Definierten Abstimmungsprozess mit den ZB
- Verbindl. Festlegung der Rechte und Pflichten der Vertragspartner

## Maßnahmen zur Zielerreichung

### **- Kooperatives Verwaltungsverfahren**

→ intensive Zusammenarbeit der DB Netz AG und der BNetzA zur Erzielung einvernehmlicher Lösungen, die dem Markt dienen

### **- Beteiligung bzw. Meinungsaustausch mit EBA**

- Beteiligung der ZB sowohl in mündlichen Veranstaltungen zum Thema Bau bei der BNetzA als auch

- Schriftliche Internetbefragungen der ZB

- Erfahrungssammlung der BNetzA auf Messen u.d.g.

- Verbesserung der Information der BNetzA über Baumaßnahmen durch Zugangseinrichtung für KiGbau im Internet



# Was wurde bislang erreicht?

## 1. Schritt: Verbindliche Festlegung von

- Informationszeitpunkten und –inhalten
- Abstimmungsprozessen

in den SNB – Fahren und Bauen (402.0305)

### ✓ Führte zu

1. vertraglich fixierter Einflussnahmemöglichkeit der ZB auf
  - Lage und Dauer von Baustellen, Alternative Umleitungswege und alternative Betriebsverfahren, allerdings nur sehr begrenzt: soweit keine Änderungen/ Anpassungen der Schieneninfrastruktur induziert waren
2. Einführung von Konzepten zur fahrplanerischen Regelung der durch eine oder mehrere Baustellen betroffenen Züge (verbesserte Endkundeninfo)

# Was wurde bislang erreicht?

## 2. Schritt: Praxiserfahrung und Nachjustierung der Regeln

- Einfügen von Definitionen und Verlängerung von Stellungnahmefristen und Schaffung zusätzlicher Stellungnahmemöglichkeiten
- Verbesserung der Informationsdarstellung (KiGbau)
- ✓ Führte zu
  1. einer Konkretisierung der Regeln
  2. Erhöhung der Einflussnahmemöglichkeiten der ZB

# Was wurde bislang erreicht?

## 3. Schritt: Verbesserung der Abstimmung

- Neugestaltung und Vereinheitlichung regelmäßig stattfindender regionaler BiG
- IB-Darstellung und Möglichkeit zur mdl. Stellungnahme
- Einführung regelmäßig stattfindender zentraler KuB

Ziel: Eliminierung der bislang bestehenden Schwächen des Abstimmungsverfahrens:

- Frühere Einbindung der EVU in Baumaßnahmenplanung: tatsächliche Einflussnahmemöglichkeit auf Bauart und Bauweise und damit merkliche Reduzierung der Auswirkungen der Baumaßnahmen auf die Verkehre
- Diskussion der von den EVU vorgeschlagenen Änderungen unter Fachleuten

# Mehrjahresbaubetriebsplanung (MjBB) auf einen Blick

## Rechte und Pflichten

### DB Netz AG

**z\* - 21 Mon: IB in BiG**

**z – 17 Mon: Entwurf Planungsparameter**

**z – 17 Mon: überreg. Bauinfo-Gespräch**

**z – 16 Mon: Planungsparameter**

**z – 10,5 Mon: Planungsparameter aktualisiert**

**Lfd. neugestaltete BiG und KuB**

**Fahrzeiten: grds. Integration in Netzfahrplan**

### EVU/ ZB

**mdl. Stellungnahme in  
reg. BiG**

**Stellungnahme  
3 Wochen schriftlich**

**mdl. Abstimmung**

**Stellungnahme 1  
Woche schriftlich**

\*z = Fahrplanwechsel

# Baukapazitätsmanagement II auf einen Blick

## Rechte und Pflichten

### DB Netz AG

z – 12 Mon: Großveranstaltungen (Internet)

Anfang März Kundeninfo-Bau I (Entwurf)

z – 8 Mon: Kundeninfo-Bau I (KiGBau)

z – 8 Mon: Kundeninfo-Bau II (Entwurf)

z – 4 Mon: Kundeninfo-Bau II (KiGBau)

lfd: Aktualisierungen

Lfd: **neugestaltete BiG und KuB**

Fahrplan: Keine Integration Netzfahrplan – GrobAbstimmung  
(unterjährige fahrplanerische Bearbeitung bei A- und B-Maßnahmen)

### EVU/ZB

Informationen an DB Netz AG

Frist: 2 Monate

schriftl. Stellungnahme (14 Tage)

schriftl. Stellungnahme (4 Wo)

**Ansprechpartner:**

**Baubetriebliche Zugregelung**

## Unterjährige Baumaßnahmen auf einen Blick

### **Abstimmung von Baumaßnahmen (mit betroffenen EVU),**

- die im Zeitraum der MJBB/ JBB nicht bekannt waren und
- nicht aufgrund des Streckeninfrastrukturzustandes, der Art, der Auswirkungen und des Umfangs hätten bekannt sein müssen



# Unterjährige fahrplanerische Bearbeitung der Baumaßnahmen (Baubetriebsmanagement) auf einen Blick

## Rechte und Pflichten

### DB Netz AG

#### A-Maßnahmen

x\* - 24 Wo Zusammenstellung vertriebl. Folgen  
X - 15 Wo ZvF Endstück = Fahrzeiten Baustelle  
X - 8 (SPV)/ x- 6 (GV): Übergabeblatt  
X - 2 : Fplo

#### B-Maßnahmen

Baumaßnahmen mit geringem Einfluss auf EVU

X - 10 Wo Zusammenstellung vertriebl. Folgen  
X - 7 Wo ZvF Endstück = Fahrzeiten Baustelle  
X - 2 : Fplo

#### Ad hoc

Sicherheitsrelevante Maßnahmen

### EVU/ZB

schriftl. Stellungnahme (3 Wochen)

schriftl. Stellungnahme (3 Wochen)

Ansprechpartner:

Baubetriebliche Zugregelung

\*x = Baubeginn

## Regelung von baubedingt verspäteten Zügen auf einen Blick

1. Ausregelung im Netzfahrplan
2. Grundentlastung
3. Neukonstruktion
4. **Qualifizierte Schätzung** (für die Disposition verbindliche Fahrzeiten- und Haltezeitenanpassung des Netzfahrplans für Züge möglich, die von einer Baumaßnahme betroffen sind)
5. **KonzeptSchätzung** (für die Disposition verbindliche Fahrzeiten- und Haltezeitenanpassung des Netzfahrplans für Züge möglich, die von mehreren Baumaßnahmen betroffen sind)



# Qualifizierte Schätzung auf einen Blick

## Rechte und Pflichten

### DB Netz AG

Bis 01.03. Liste für QS-Maßnahmen 1. Quartal

Bis 21.04. Erstellung QS-Liste endg.

Bis 21.04. Liste für QS-Maßnahmen 2.-4. Quartal

Bis 12.08. Erstellung QS-Liste endg.

x- 8 Wo QS im Übergabeblatt für SPV

x-6 Wo QS im Übergabeblatt für GV

\*x = Baubeginn

### EVU

schriftl. Stellungnahme bis 15.03.

schriftl. Stellungnahme bis 19.05.

Bis x\*-21 Wochen Beantragung  
weiterer QS

# KonzeptSchätzung (KS) im Überblick

## Rechte und Pflichten

### DB Netz AG

z\* - 8 Monate: Kommunikation Grobkonzepte  
(zusammen mit KiGbau-Entwurf)

z - 8 bis 1,5 Monate iterative Abstimmung

x\*\* - 23 Wo Beginn der Abstimmung

x - 15 Wo Kommunikation neuer Fahr-  
und Haltezeiten im Übergabeblatt

### EVU

iterative Abstimmung

schriftl. Stellungnahme  
(3 Wo)

Möglichkeit zur Kunden-  
information

\*z = Fahrplanwechsel / \*\*x = Baubeginn

**Dr. Jessika Schwecke**

**Referat 703 – Zugang zu Schienenwegen und Dienstleistungen**

**Tel.: 0228-14-7032**

**E-Mail: [jessika.schwecke@bnetza.de](mailto:jessika.schwecke@bnetza.de)**

**Anschrift: Tulpenfeld 4, 53113 Bonn**